

Deutsch

Lösungen

FMS/HMS 2

Name .....

Kandidatennummer/  
Gruppennummer

Vorname .....

Punktzahl

Note

- Die schriftliche Prüfung Deutsch besteht aus zwei Teilen. Die Schreibaufgabe zählt bei der Bewertung doppelt so stark wie die Sprachbetrachtung.

**Teil A: Sprachbetrachtung**

**Zeit: 40 Minuten**

**Teil B: Schreibaufgabe**

**Zeit: 60 Minuten**

- Du bekommst am Anfang der Prüfung beide Prüfungsteile. Du musst zuerst den Teil A lösen. Nach 40 Minuten wird dieser Teil von der Aufsichtsperson eingezogen. Wenn du früher fertig bist, kannst du natürlich schon mit dem Teil B beginnen.
- Alle Aufgabenblätter sind mit Namen und Kandidatennummer/Gruppennummer zu versehen und abzugeben (auch wenn die Aufgaben nicht gelöst wurden).
- Viel Erfolg!

Lies den folgenden Text und löse dann die zugehörigen Aufgaben!

### Schüchterne Schüler

1 Jolanda ist dreizehn, besucht die sechste Klasse und steht vor dem Übertritt in die Se-  
2 kundarschule. Am Interviewtermin öffnet sie, ein schlankes, feingliedriges Mädchen mit  
3 mittelbraunen langen Haaren, die Tür. Sie bittet die Besucherin höflich herein, bietet ihr  
4 etwas zu trinken an und setzt sich gegenüber an den grossen Esstisch. Im Haus ist es  
5 still. „Es ist das erste Mal, dass ich jemanden einlade, so allein“, sagt Jolanda. Wenn  
6 sie spricht, ist ihre Stimme leise, den Blick wendet sie ab, die Hände suchen Halt an-  
7 einander. Man spürt, wie sie allen Mut zusammennimmt, um ernsthaft und detailliert zu  
8 erzählen.

9 Vor einem Jahr hätte Jolanda diesen Mut wohl noch nicht aufgebracht. Doch inzwi-  
10 schen hat sie sich immer wieder herausfordernden Situationen gestellt und dabei ge-  
11 merkt, dass sie diese durchaus meistern kann. Jolanda war Teilnehmerin des ersten  
12 Trainingsprogramms für schüchterne Kinder.

13 Es gibt verschiedene Auffassungen, woher Schüchternheit kommt: Einerseits kann er-  
14 lebte Ablehnung unter Gleichaltrigen schüchternes Verhalten auslösen oder verstärken.  
15 Im Verlauf des Schulalters kann dies schliesslich zu sozialer Ängstlichkeit führen. Aber  
16 auch familiäre oder sogar genetische Voraussetzungen können eine Rolle spielen. Tat-  
17 sächlich waren oft schon die Eltern (oder ein Elternteil) eines schüchternen Kindes als  
18 Kinder schüchtern.

19 Wer nicht selber schüchtern war, kann sich kaum vorstellen, welche Qual die Schule für  
20 diese Kinder bedeutet. Ständig die Angst, die anderen würden einen schlecht beurtei-  
21 len. Jede Äusserung birgt das Risiko, für dumm gehalten zu werden. Die Angst davor  
22 hemmt das Verhalten: Schüchterne Kinder können sich nicht am Unterricht beteiligen.

3/11

23 Werden sie trotzdem aufgerufen, macht das alles noch schlimmer. Das Kind fühlt sich  
24 noch stärker blockiert und zieht sich noch mehr zurück. Selbst der grösste Fehler wird  
25 immer noch praktiziert: zwei Kinder im Turnunterricht ihre Mannschaft wählen zu lassen  
26 – jedes Mal eine neue, kleine Traumatisierung für die schüchternen und daher wenig  
27 beachteten Kinder.

28 Der Kurs, an dem auch Jolanda teilnahm, fand zwischen Herbst 2010 und Frühling  
29 2011 statt. Zusammen mit sieben weiteren Mädchen und einem Jungen der vierten bis  
30 sechsten Primarklasse besuchte Jolanda einmal pro Woche das Training. Weshalb die-  
31 ser Mädchenüberhang? Bei einer früheren Untersuchung hat sich gezeigt, dass Mäd-  
32 chen von ihren Lehrpersonen grundsätzlich nicht schüchterner wahrgenommen werden  
33 als Jungen. Müssen sie sich dagegen selbst einschätzen, halten sich Mädchen in der  
34 Regel für schüchterner als Buben.

35 „Das Training hat Spass gemacht“, findet Jolanda. Insbesondere das Theaterspielen  
36 mit den anderen Kindern empfand sie als lustig – improvisierte Szenen aus dem Schul-  
37 alltag, in denen zum Beispiel eine Mitschülerin ausgelacht wurde oder jemand die  
38 Hausaufgaben vergessen hatte.

39 Und Jolanda? Das Mitmachen in der Schulstunde findet sie immer noch schwierig. „Ich  
40 rege mich auf, wenn ich etwas weiss und doch nicht aufstrecke, weil ich nicht sicher  
41 bin, ob meine Antwort dumm ist“, sagt sie. Dann blickt sie auf und sagt mit klarer Stim-  
42 me: „Aber ich gebe mir Mühe.“

Aus: „magazin“, Zeitschrift der Universität Zürich, Nr. 30, September 2011 (stark ge-  
kürzt)

4/11

Aufgabe 1

... *den Blick wendet sie ab ...* (Zeile 6) Was bedeutet das? Antworte in einem vollständigen Satz!

**Sie vermeidet den Blickkontakt. Sie ist verlegen. Sie ist schüchtern.**

**Sie hat wenig Selbstvertrauen. (sinngemäss)**

2

Aufgabe 2

... *die Hände suchen Halt aneinander.* (Z. 6-7) Wie ist das zu deuten? Antworte in einem vollständigen Satz!

**Ihre Unsicherheit zeigt sich auch in der Körpersprache. Sie weiss nicht, wohin mit den Händen. (sinngemäss)**

2

5/11

**Aufgabe 3**

Warum ist das Beispiel aus dem Turnunterricht (Z. 24-27) *der grösste Fehler*? Antworte in vollständigen Sätzen!

**Man fühlt sich blossgestellt, wenn man als Letzte oder Letzter gewählt wird.**

**Das ist enttäuschend, erniedrigend, frustrierend. (sinngemäss)**

2

**Aufgabe 4**

Umschreibe die Bedeutung der folgenden Fremdwörter stichwortartig!

*detailliert* (Z. 7) **ausführlich, ganz genau, eingehend usw.**

*genetisch* (Z.16) **erblich, vererbt, angeboren, von Geburt an usw.**

*improvisiert* (Z.36) **aus dem Stegreif, unvorbereitet, frei Spielen, ohne Probe**

3

6/11

Aufgabe 5

Was bedeutet *soziale Ängstlichkeit*? (Z. 15)

Angst vor dem Umgang oder dem Kontakt mit anderen Menschen.

2	
---	--

Aufgabe 6

Inwiefern liefert der Text Informationen zur Frage, ob Mädchen grundsätzlich schüchterner seien als Knaben? Antworte in vollständigen Sätzen!

**Lehrkräfte schätzen Mädchen grundsätzlich nicht schüchterner ein als Knaben (Fremdeinschätzung). Mädchen schätzen sich selber tendenziell als schüchterner ein (Selbsteinschätzung).**

4	
---	--

7/11

**Aufgabe 7**

Forme den folgenden Satz ins Passiv um!

*Sie bittet die Besucherin höflich herein und bietet ihr etwas zu trinken an.*

**Die Besucherin wird (von ihr) höflich herein gebeten(,) und es wird ihr (von ihr) etwas zu trinken angeboten.**

3	
---	--

**Aufgabe 8**

Um welche Satzart handelt es sich beim folgenden Satz? Unterstreiche die richtige Lösung!

*Jolanda ist dreizehn, besucht die sechste Klasse und steht vor dem Übertritt in die Sekundarschule.*

- a) einfacher Satz    b) zusammengesetzter Satz    c) zusammengezogener Satz

2	
---	--

8/11

**Aufgabe 9**

Setze den folgenden Satz in die verlangten Zeitformen!

*Aber ich gebe mir Mühe.*

Perfekt: Aber ich habe mir Mühe gegeben.

Futur I: Aber ich werde mir Mühe geben.

2	
---	--

**Aufgabe 10**

Bestimme bei den folgenden Wörtern den Fall und die Zahl!

*Sekundarschule* (Z. 1-2)      Akkusativ      Singular

*Interviewtermin* (Z. 2)      Dativ      Singular

*Verhalten* (Z. 14)      Akkusativ      Singular

*Risiko* (Z. 21)      Akkusativ      Singular

*Primarklasse* (Z. 30)      Genitiv      Singular

5	
---	--



9/11

**Aufgabe 11**

Notiere von den folgenden Verben die Stammformen gemäss Beispiel!

Beispiel:

<i>besucht (Z. 1)</i>	Infinitiv: <i>besuchen</i>	Präteritum: <i>besuchte</i>	Partizip II: <i>besucht</i>
<i>bittet (Z. 3)</i>	<u>bitten</u>	<u>bat</u>	<u>gebeten</u>
<i>bietet (Z. 3)</i>	<u>bieten</u>	<u>bot</u>	<u>geboten</u>
<i>setzt (Z. 4)</i>	<u>setzen</u>	<u>setzte</u>	<u>gesetzt</u>
<i>einlade (Z. 5)</i>	<u>einladen</u>	<u>lud ein</u>	<u>eingeladen</u>
<i>birgt (Z. 21)</i>	<u>bergen</u>	<u>barq</u>	<u>geborgen</u>

7.5

**Aufgabe 12**

Ergänze die Vergleichsformen!

Beispiel:

<i>höflich</i>	<u>höflicher</u>	<u>am höflichsten</u>
<i>schlank</i>	<u>schlanker</u>	<u>am schlank(e)sten</u>
<i>schüchtern</i>	<u>schüchterner</u>	<u>am schüchternsten</u>
<i>dumm</i>	<u>dümmer</u>	<u>am dümmsten</u>

3

10/11

**Aufgabe 13**

Unterstreiche im folgenden Satz alle Pronomen und bestimme sie genau!

*Doch inzwischen hat sie<sup>1</sup> sich<sup>2</sup> immer wieder herausfordernden Situationen gestellt und dabei gemerkt, dass sie<sup>3</sup> diese<sup>4</sup> durchaus meistern kann.*

<sup>1,3</sup>Personalpr. <sup>2</sup>Reflexivpr. <sup>4</sup>Demonstrativpr.

4	
---	--

**Aufgabe 14**

Grenze im folgenden Satz mit senkrechten Strichen die Satzglieder gegeneinander ab und bestimme sie!

*Das Training / hat / Spass / gemacht.*

Subjekt      v.T.    Akk'obj.    v.T.    (v.T. = verbaler Teil oder Prädikat)

3	
---	--

**Aufgabe 15**

Im folgenden Satzgefüge hat es zwei Subjekte. Unterstreiche sie exakt!

Wer nicht selber schüchtern war, kann sich kaum vorstellen, welche Qual die Schule für diese Kinder bedeutet.

2	
---	--

11/11

**Teil B:**

**Schreibaufgabe**

**Zeit: 60 Minuten**

---

Vergiss nicht, dein Textblatt zu beschriften: Name, Vorname, Gruppe!  
Setze rechts einen Rand von 3 cm!

Wähle eines der folgenden Themen!

**1. Körpersprache**

Überlege dir, ob die Körpersprache eines Menschen etwas über sein Wesen oder seinen Charakter aussagen kann!

**2. Turn-Erlebnis**

Schildere ein besonderes Ereignis, welches du einmal beim Turnen in der Schule erlebt hast!

**3. Theaterspielen**

Vielleicht hast du selber schon einmal in einem Theater mitgespielt. Erzähle, was die Proben und die Aufführung für dich bedeutet haben!

**4. Schüchternheit**

Wie stellst du dir ein solches „Trainingsprogramm für schüchterne Kinder“ vor? Was könnte Jolanda im Kurs sonst noch erlebt haben?